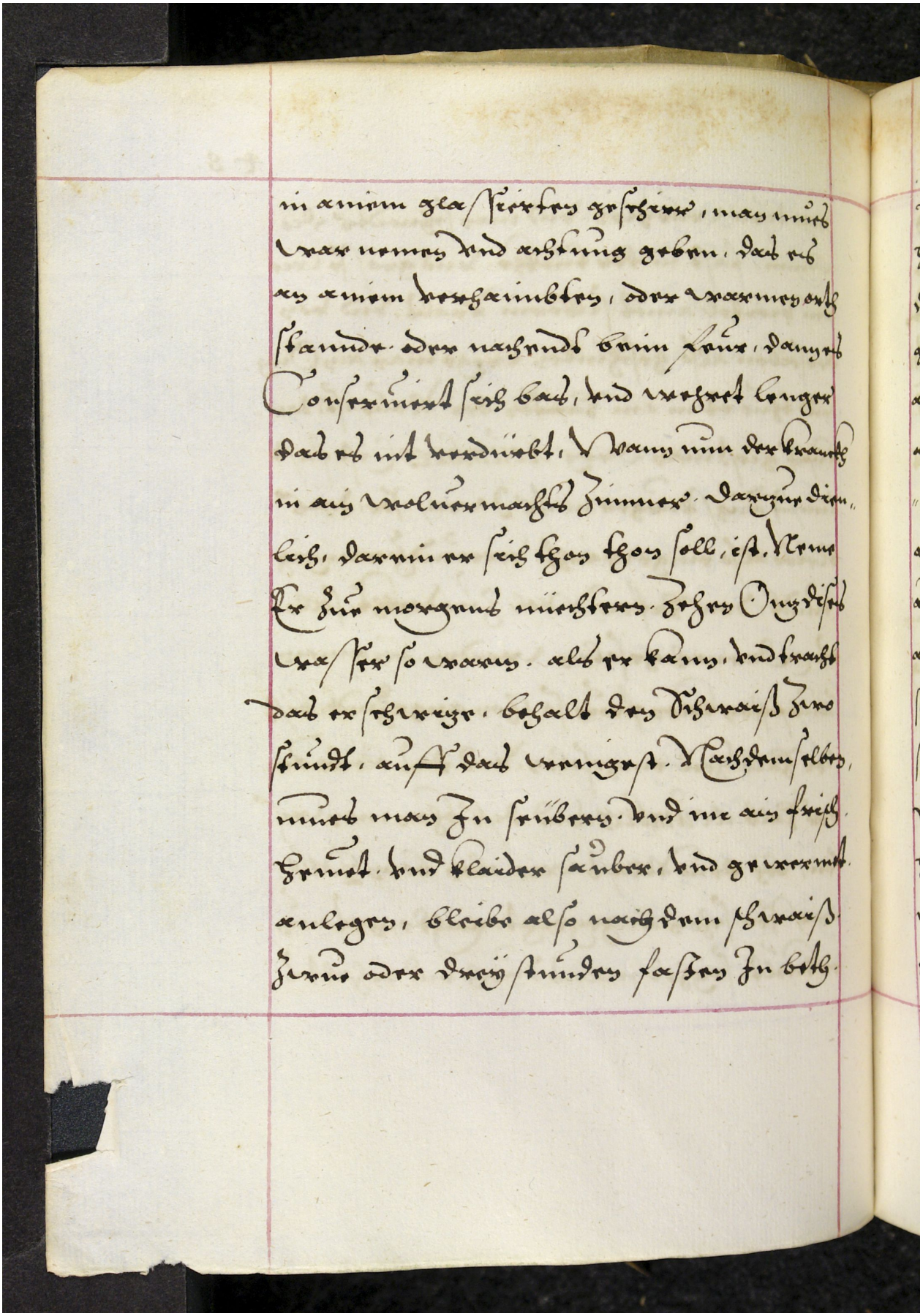
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=8235
Copyright: Salzburg, Universitätsbibliothek



in einem glas/ferchter geschew, man muß
war nemen vnd achtung geben, daß es
ay einem verhainbten, oder warmen orth
stander. oder nachends kein laux, dangeb
Conserviert sich bab, vnd vergeet langer
dab es nit verdürbt. Wann nun der kranck
in ain wolnuer machts Zimmer. darzue dienl
lich, darein er sich ghen ghon soll, ist. Nem
Er zu morgens nüchtern. zehen Onzdisch
wasser so warm. als er kan, vnd trackh
dab er schwitze. behalt den Schwaiß zwo
stundt, auff dab wenigst. Nachdem selben
mueß man zu früberg. vnd nie ain fleisch
geniet. vnd kleider sauber, vnd gewerm
anlegen, bleibe also nach dem schwaiß
zwey oder drey stundten fasten zu beth.